

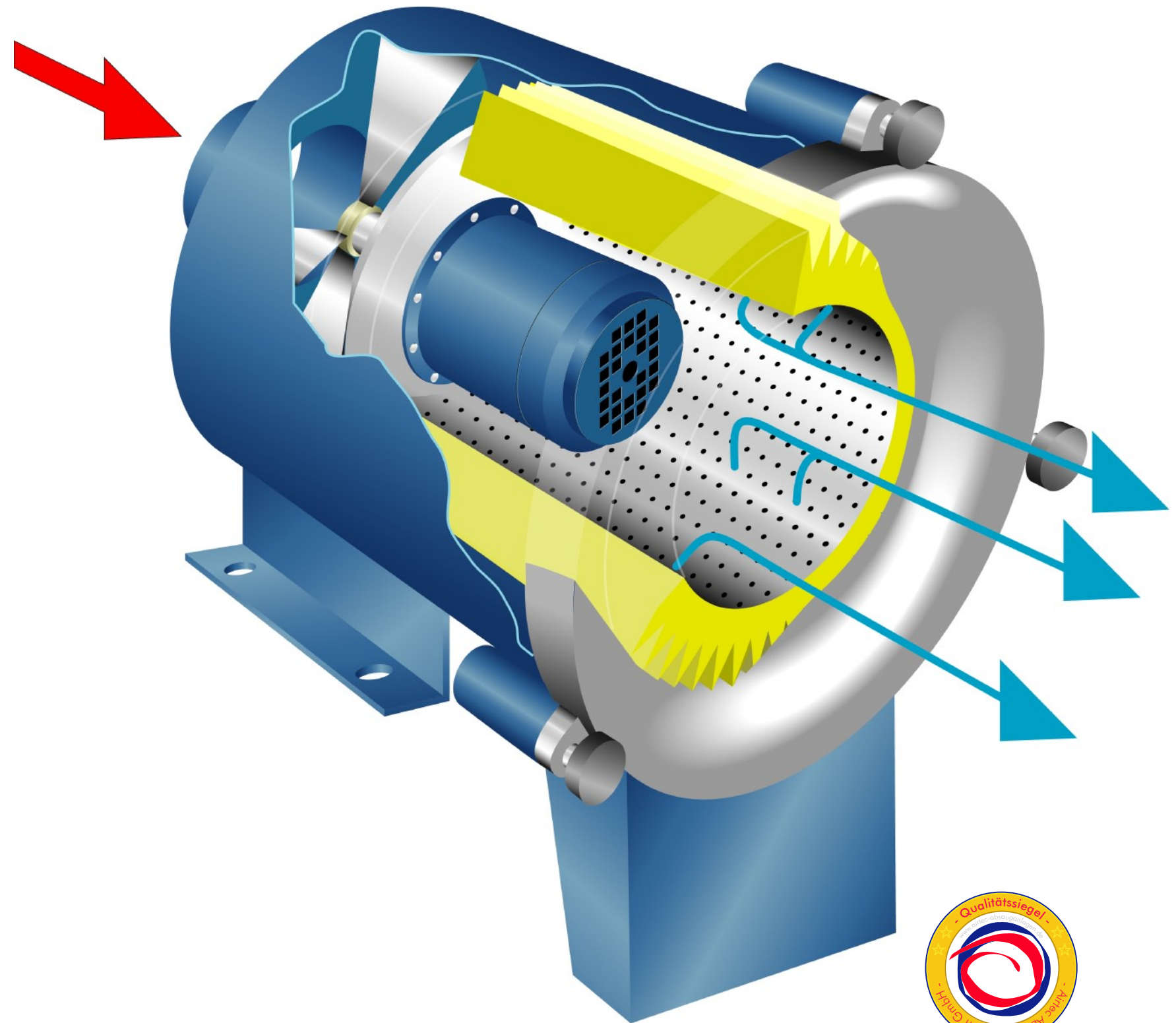
Kleinentstauber Typ Ölex

Einsatzgebiete

Der mobile Öabscheider (Ölex) findet, wie sein großer Bruder, der stationäre Önebelabscheider, seinen Einsatz dort, wo Öl- oder Emulsionsnebel freigesetzt werden (wie z.B. in der Lebensmittel- oder Maschinenindustrie). Ohne großen Installationsaufwand lässt er sich nah bei der Entstehungsstelle (entweder direkt an der Bearbeitungsmaschine oder an der Wand) befestigen.

Bauweise und Funktion

Der entstehende Öl- oder Emulsionsnebel wird über einen Saugschlauch zum Ölex geleitet. Durch das Flügelrad des integrierten Ventilators wird der größte Teil des eingesaugten Önebels bereits vor den eigentlichen Filtern abgeschieden. Der restliche Feinstnebel wird durch eine abreinigbare Dauer-Filterpatrone zurückgehalten. Die nun gereinigte Luft kann entweder durch den Reinluftaustritt wieder in die Arbeitsräume zurückgeführt oder durch einen (separat anzufordernden) Abluftstutzen ins Freie geleitet werden.



Überblick

Einsatzgebiete

- Öl- oder Emulsionsnebel
- z.B. in Lebensmittel- oder Maschinenindustrie

Bauweise und Funktion

- Mobil oder an der Wand befestigt
- Betrieb nah an Entstehungsstelle
- Zyklonwirkung durch Flügelrad
- Dauer-Filterpatrone
- integrierter Flüssigkeitsaustritt

Technische Daten

Typ	Motorleistung	Volumenstrom
Ölex 1	0,75 kW	700 m ³ /h
Ölex 2	1,5 kW	1.800 m ³ /h

